

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

27.4.1873 (No. 114)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 114. (Erstes Blatt)

Sonntag den 27. April

1873.

6.5.

Bekanntmachung.

Das Ersatzgeschäft für 1873 betreffend.

Das diesjährige Kreis-Ersatz-Geschäft für die im Amtsbezirk Karlsruhe zur Bestellung kommenden Militärpflichtigen findet jeweils früh 7^{1/2} Uhr beginnend, im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier statt und zwar

am **Mittwoch den 30. April:**

die Musterung der Pflichtigen der Altersklasse 1851, sowie der Restanten früherer Jahrgänge aus der Stadt Karlsruhe;

am **Donnerstag den 1. Mai:**

die Musterung

a. der Pflichtigen der Altersklasse 1852 aus der Stadt Karlsruhe,

b. der unter den Buchstaben A—E einschließlich eingetragenen Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe;

am **Freitag den 2. Mai:**

die Musterung

a. der Pflichtigen der Altersklasse 1853 aus der Stadt Karlsruhe vom Buchstaben F an,

b. der vor die Kreis-Ersatz-Commission beordneten Mannschaften des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben;

am **Sonntag den 3. Mai**

findet

1. die Loosung unter den Loosberechtigten der Altersklasse 1853, sowie der einer früheren Altersklasse angehörigen, ohne ihr Verschulden noch nicht zur Loosung gelangten Militärpflichtigen,

2. die Verbescheidung der Gesuche von Reservisten und Landwehrlenten um Zurückstellung im Falle einer Mobilmachung (amtliches Ausschreiben vom 1. April d. J. Nr. 8349, Anzeigungsverordnungsblatt Nr. 92).

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zum Erscheinen an den bestimmten Tagen mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden neben Verurteilung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Thalern oder bis zu 8 Tagen Gefängnis des Rechts an der Loosung Theil zu nehmen bezw. der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Die Pflichtigen der Altersklassen 1851 und 1852 haben ihre Stellungsscheine, und die Leute des beurlaubten Standes, welche Gebrechen angemeldet haben, ihre Militärpapiere mitzubringen.

Karlsruhe, den 21. April 1873.

Gemeinderath.

A. Günther.

Nord.

Bekanntmachung.

Die Wahl dreier Vertreter der staatsbürgerlichen steuerpflichtigen Einwohner in den Armenrath dahier betreffend.

Die Listen der nicht bürgerlichen gemeindesteuerpflichtigen Einwohner, welche bei der bevorstehenden Wahl dreier Vertreter in den Armenrath als wahlberechtigt beziehungsweise wählbar gelten, sind gefertigt und liegen vom 15. bis 30. d. M. zur Einsicht der Betheiligten in dem Bureau des Armenraths (im untern Stock des Rathhauses) öffentlich auf.

Wir geben hievon den Betheiligten mit dem Aufzügen Nachricht, daß innerhalb dieser Frist Einsprachen gegen die Richtigkeit dieser Listen zulässig sind, daß später eingebrachte dagegen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 9. April 1873.

Armenrath.

A. Günther.

Haus.

Bekanntmachung.

Vortrag über die Evangelisation Italiens von dem Waldenserprediger Paolo Calvino am Sonntag den 27. April, Abends 7 Uhr, in der **Diakonissenhauskapelle.**

Institut und Pensionat von der Horst, 51 Spitalstraße 51.

* Der Unterricht beginnt Montag den 28. April. Schülerinnen vom 6. Jahre an werden aufgenommen; auch ist mit der Anstalt ein Fortbildungscursus verbunden und können einzelne Stunden besucht werden. Prospekte stehen zu Diensten.

2.1.

Freiwillige Feuerwehr.

1. Compagnie. Montag den 28. d. M., Abends 8 Uhr, Zusammenkunft bei Kamerad Wolfmüller, zum Ritter, wozu auch die Mitglieder der andern Compagnien freundlich eingeladen sind.

Der Hauptmann: **L. Rautt.**

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Mechanikers Joseph Berkmüller dahier wird am

Dienstag den 29. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

ein zweistöckiges Bohnhaus mit Seitengebäude und Garten Nr. 47 der Spitalstraße dahier, neben Kaufmann Bernhard Schweig und Gastwirth Heinrich Ziegler, in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten der Theilung wegen öffentlich versteigert.

Wegen des beim Hause gelegenen großen Gartens ist dieses Haus für gewerbliche Unternehmungen geeignet.

Der Zuschlag erfolgt sogleich, wenn 27,000 fl. erlöst werden.

Die näheren Bedingungen können zu jeder Zeit bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. April 1873.

3.3.

Groß. Notar **Grimmer.**

3.2.

Fahrnißversteigerung. Dienstag den 29. April d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Stephaniensstraße Nr. 4, parterre, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Kanape mit 4 gepolsterten Stühlen, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Pfeilerkommode, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, 1 eichener Klappentisch, 1 Herrnschreibtisch mit Aufsatz, 1 Epitisch, 1 Arbeitstischchen, verschiedene andere Tische, 1 Speiseschrank, 6 Rohrstühle, 1 Nachstuhl, verschiedene Stroh- und Kinderstühle, 1 Altentischchen, 1 kupferne Fontaine, 1 kupferne Gießkanne, 1 Kinderbadwanne von Blech, 1 Copirpresse, 1 feine messingene Waage, 1 eisernes Schirmgestell, 1 Podendecke von Wadestuch, 1 Schenkerbord mit großem Kupfer-Werschiff, 1 Kohlenbügelisen, 4 Kohlenbehälter, 1 doppelte Gangbüchse (Beschluß), 2 Fenster und Läden, 2 Fahren, 1 Schild von Eisenblech, 1 Parthie Backen, Schäfte, Holzwerk und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Lauer, Waisenrichter.

4.3.

Fahrnißversteigerung!

Montag den 28. April 1873.

Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Goldenen Waage, Zähringerstraße 77, gegen Baarzahlung versteigert: mehrere Stücke Kölsch, Baumwollenzug, Tricotzug, leinener Hosenzug, Unterhosen, Schusterzweck, Brennöl nebst 6000 Cigaretten.

Wegen Aufgabe des Geschäftes:

20 Stück Familiennähmaschinen,

- 1 Sekretär, 2 große Kommode, 2 Zusammenlegische, polirte Tische, 2 rothe Bettteppiche, 1 Nachstuhl, 1 Kinderbettlädchen mit Matratze;

ferner:

- Bettladen mit Rost, 1 Ausziehtisch für 18 Personen, Rosthaars- und Seegrasmattagen, einbürtige Kleiderkasten, 1 Zimmergewehr, 1 ausgezeichneter Revolver, Herren- und Frauenkleider, Socken, 1 Kinderwägelchen, 1 Kinderstühlchen, giftfreie Streichhölzer, 1 Causeuse mit 6 Sesseln von schwarzem Damast, Federbetten, 3 Spiegel in großen Rahmen und allerhand Hausrath.

Hch. Rupp, Auktionator.

Pfänder-Versteigerung.

3.1. In der Woche vom 12. bis 16. Mai d. J. versteigern wir die über 6 Monate verfallenen Pfänder bis zu Lit. G. Nr. 2000. Hievon geben wir den betreffenden Pfandgläubigern mit dem Bemerkten Kenntniß, daß eine Erneuerung der Pfänder noch bis zum 5. Mai d. J. zulässig ist.

Karlruhe, den 26. April 1873.

Leibhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Hirschstraße 27 ist auf den 23. Juli die Bel-étage von 7 heizbaren Zimmern mit Glasbeschluß nebst allem Zugehör, Zutritt in den Garten, zu vermieten. Näheres im 2. Stock im Hinterhaus.

4.4. Kriegsstraße 87 sind auf den 23. Juli oder auch sobald der 2. und 3. Stock, ersterer mit Veranda versehen, zu vermieten. Die Wohnungen enthalten je 5 Zimmer, Küche, Wagn- und Speicherkammer, 2 Keller und sind mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im Hause im 1. Stock.

2.2. Langestraße 140 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, Küche mit Wasserleitung, Mansarde,

Kammer, Keller und Holzplaz, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden

* Marienstraße 35 ist auf den 23. Juli eine schöne Wohnung (Mansarde) von 3 bis 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Zugehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Auch ist daselbst ein eiserner Pumpbrunnen zu verkaufen.

*3.1. Schützenstraße 2 ist auf den 23. Juli oder früher der zweite Stock mit Glasbeschluß von 5 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung u. u. ferner eine Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche, Wasserleitung u. u. zu vermieten. Näheres Ruppurrer Landstraße 12, 2. Stock.

*3.2. Schützenstraße 29 ist der dritte Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Schwarzwasserkammer, 2 Kellern und Antheil am Waschhaus. Zu erfragen im Hinterhaus.

* Schützenstraße 39 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplaz, Antheil am Waschhaus nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock.

*2.2. Zähringerstraße 31 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Antheil am Waschhaus und dem

Trockenspeicher, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Zähringerstraße 76 ist eine kleine Dachwohnung im Hinterhaus, bestehend in 2 Zimmern, Alkoven, Kammer, Küche, Keller nebst Speicherraum, Holzplaz, Antheil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, an eine ruhige Familie, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; auch kann noch ein weiteres Zimmer dazu gegeben werden. Näheres im untern Stock des Vorderhauses.

Wohnung mit Laden zu vermieten.

2.2. Waldstraße 62, ebener Erde, ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplaz für ein kleines Geschäft auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen n. b. n. Nr. 64.

Laden zu vermieten.

Friedrichsplatz 8 ist ein Laden mit anstoßendem, geräumigem Zimmer zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer 2 Etiegen hoch.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

* Langestraße 161 ist ein geräumiger Laden mit zwei großen Auslagefenstern nebst zwei anstoßenden Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

*3.2. Eine Wohnung von zwei geräumigen Zimmern, großem Alkoven, Küche, Kellerraum, Holzplaz u. u. ist auf den 23. Juli an Jemanden ohne Kinder zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße 33 im obern Stock.

2.2. Eine freundliche Wohnung von drei Zimmern, wovon zwei auf die Straße gehen, Küche, Keller u. u., mit einer oder zwei beizbaren Mansarden, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße 48 im 2. Stock.

*2.2. Wegen schneller Verlegung ist eine Wohnung mit 8 Zimmern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, Wasser- und Gasleitung auf Verlangen auch Garten sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Ebenso der 3. Stock auf den 23. Oktober. Näheres zu erfragen Spitalstraße 43 ebener Erde.

3.1. In der Bleichstraße sind zwei schöne Wohnungen mit je 4 Zimmern und Alkoven, Wasserleitung und sonstiger Zugehör sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 10 im zweiten Stock.

*3.2. Mühlburg. Eine Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche, Holzplaz, ist an eine stille Familie auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen Hauptstraße 149 im 2. Stock, linke Seite

* Mühlburg. In der Schwanenstraße 75, nächst dem Bahndorf, ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ein gut möbirtes Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, ist sogleich oder auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 15 parterre.

*3.3. Ein hübsch möbirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn zu vermieten: Adlerstraße 13 B, dritter Stock.

* Hirschstraße 12, im zweiten Stock, sind 2 Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide auf die Straße gehend, auf den 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten.

* Waldstraße 6 ist im 2. Stock ein fein möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein auf die Straße gehendes, möbliertes Zimmer ist auf 1. Mai an einen soliden Herrn zu vermieten: Schwabenstraße 13.

* Schützenstraße 39 sind 2 gut möblierte Zimmer, das eine auf die Straße gehend, auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ist eine einfache Schlafstube zu vermieten.

* Herrenstraße 30 ist im Hinterhaus im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an zwei anständige Herren sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

* Langestraße 95 ist im Seitengebäude ein freundliches, möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden links.

Dienst-Anträge.

* 3.3. Ein reinliches, süßliches Mädchen wird gegen guten Lohn, gute Kost und gute Behandlung sogleich in Dienst in die Zimmer gesucht. Zu erfragen im Kontor des Taaklattes.

* 2.2. Ein fleißiges Mädchen, welches vollständig gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gegen hohen Lohn gesucht. Näheres Hirschstraße 22 im zweiten Stock. Gute Zeugnisse und Papiere sind vorzuweisen.

* 2.2. Ein Zimmermädchen findet gegen guten Lohn sogleich eine Stelle. Näheres Stephanenstraße 33.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht, ebenso ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. Das Nähere Karlsstraße 43 im zweiten Stock.

* Es wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen gesucht, welches Liebe zu Kindern hat und sonst den häuslichen Arbeiten sich unterzieht: Karlsstraße 37.

Einige gute Dreher für Werkzeuge finden gute Stellung bei

Junker & Ruh, Nähmaschinenfabrik.

Maurergesuch.

3.3. Tüchtige Maurer finden bei einem Tagelöhne bis zu 2 fl. 30 kr. dauernde Beschäftigung bei

Der Direktion des städtischen Gaswerkes Karlsruhe.

Fleißige gute Nagelschmiede finden immer Beschäftigung in und für die Nagelschmiede von

Andreas Libboner in Speier.

Tagelöhner-Gesuch.

2.2. Ein kräftiger Tagelöhner wird sogleich gesucht: Kronenstraße 10.

Unterzeichnete beehren sich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie ihr Atelier Herrenstraße 36 verlassen, nunmehr ihr neuerbautes, mit allem Comfort ausgestattetes Atelier

Amalienstraße 57

bezogen haben und verbinden hiermit die erinnernde Empfehlung für alle in der Photographie vorkommenden Arbeiten.

Bei bester Ausführung des Anvertrauten, sowie prompter und reeller Bedienung wird es fortan ihr Bestreben sein, die Zufriedenheit und das Vertrauen der Gönner zu erhalten.

Karlsruhe, den 24. April 1873.

Schuhmann & Sohn,

3.2. Hofphotographen und Maler.

Wohnungs-Veränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an Sophienstraße 8 wohne und empfehle mich in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause.

Leovold Beck, Möbeltauflieger.

3.3. Geschäftsveränderung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß er sein Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft von der Waldstraße 17 nach der Langestraße 126 verlegt hat, und ist daher in den Stand gesetzt, alle in dieses Fach einschlagende Waaren zu auffallend billigen Preisen zu verkaufen.

Achtungsvoll

Friedrich Gundlach,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft, 126 Langestraße 126.

2.2. Allen Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medizin und ohne Kosten.

„Revalescière Du Barry von London.“

Allen Leidenden Gesundheit durch die delikate Revalescière du Barry, welche sich ohne Anwendung von Medizin und ohne Kosten bei nachfolgenden Krankheiten bewährt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athems-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaustritte, Ohrenrauschen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Blutschicht. — Auszug aus 75,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medizin widerstanden:

Certificat Nr. 73,928. Baltegg, Steiermark, 3. April 1872.

Durch Ihre Revalescière, die ich — 50 Jahre alter Mann — zwei Jahre ununterbrochen genossen habe, bin ich von meinem zehnjährigen Leiden: Lähmung an Händen und Füßen, beinahe vollkommen geheilt und gehe wieder, wie in den besten Zeiten, meiner Beschäftigung nach. Für diese mir erwiesene große Wohlthat danke ich Ihnen hiermit den herzlichsten Dank aus. Dr. Sigm.

Certificat Nr. 73,268. Trapani, Sicilien, 13. April 1870.

Meine Frau, ein Opfer von schrecklichen nervösen und bilösen Leiden, mit furchtbarem Gemüthsdruck des ganzen Körpers, Herztorrens, Schlaflosigkeit und Hypochondriasis im höchsten Grade, war von den Ärzten als verloren angesehen, als ich mich entschloß, meine Zuflucht zu Du Barry's und zahlbarer Revalescière zu nehmen. Dieses löbliche Mittel hat, zum Staunen aller Freunde, in kurzer Zeit jene furchtbaren Leiden geheilt und meine Frau so völlig hergestellt, daß, obgleich 49 Jahre alt, sie thätigen Antheil an Tanzveranstaltungen nehmen kann. Ich mache Ihnen diese Mittheilung pflanzgemäß im Interesse aller ähnlich Leidenden und mit innigstem Danke. Atanajo Barbera.

Nährhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien. In Blechbüchsen von 1/2 Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocolates in Pulver und Tabletten für 12 Fassen 18 gr., 24 Fassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Fassen 1 Thlr. 27 Sgr., Revalescière Biscuits, in Büchsen à 1 Thlr. 5 Sgr. und 1 Thlr. 27 Sgr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße, Karlsruhe: Th. Brugier, Louis Döle und Paul Meyer, Erbprinzenstraße 2a, Donaueschingen: Franz Gerst, Nassau: A. Rißer, früher A. Sallinger-Heidi, Offen- burg: Franz Dümmler, Konstanz: Fr. Schindler, Worms: J. G. Mayer, Ludwigsbafen, Alth. Ruelius, Dürkheim: Jean Gammel, Schopheim: Joh. Reinacher, Villingen: Lukas Giffels, Durlach: Ludwig Reischer und Apotheker Gd. Luchs, Tauberbischofsheim: Leovold Frank, Triberg: Arnold Pfaff, Walldorf: Adolf Grafmüller, Wehringen: F. F. Mattau, Rehl: Karl Schild, Freidura l. B.: Wilhelm Most, vormals G. Eidenberger, Doguist am Schwabenthor, G. Th. Schinger, Salzstraße 7, Forst- heim: Apotheker G. Großholz, Zweibrücken: W. August Eel, Baden-Baden: W. Wilhard, großh. Hofapotheker, und J. G. Schlund, Mannheim: Louis Goss, Alt. S. 2 Nr. 20 und nach allen Gegenden gegen Postanweisung.

Stellenantrag.

*2.2. In einen Gasthof ersten Rangs wird ein erster Hansknecht gesucht, welcher schon ähnliche Stellen bekleidet und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlings-Gesuche.

*3.3. Ich suche einen Lehrling, welcher unter günstigen Bedingungen sofort eintreten kann.

Adolph Hirsch, Tuchhandlung.

*2.2. Für einen jungen Menschen ist eine Lehrstelle mit sofortiger Bezahlung offen in der Steindruckerei von P. Simon, Jähringerstraße 41.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Frau, welche im Waschen und Putzen gut erfahren ist, auch Wäsche säckweise annimmt, schön und billig besorgt, und Monatsdienste versteht, sucht Beschäftigung. Näheres Augartenstraße 71.

Nicht zu übersehen!

4.2. Ein Schreiner empfiehlt sich im Aufpolieren und Reparieren von Möbeln unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung: Sophienstraße 14 im Hinterhaus.

Hausverkauf.

3.3. Ein gut gebautes, dreistöckiges Wohnhaus des westlichen Stadttheils, mit Einfahrt und Gärten, Gas- und Wasserleitung im Vorder- und Hinterhaus ist zu annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres beim Eigentümer, Viktoriastraße 20, zu erfragen.

Hausverkauf.

*2.1. Ein in Mitte der Stadt in sehr belebter Straße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Querbau, gewölbten Kellern, Remise, großem Hof und einem daranstoßenden Garten, welches sich für jedes größere Geschäft eignet, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

3.2. Einen Ladentisch, 3,10 Meter lang, 0,83 Meter hoch, 0,62 Meter breit, hat um billigen Preis zu verkaufen.

C. A. Kandler, Langstraße 177.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Ein neuer Artillerie-Waffenrock und Mantel, getragene Stiefel und eine kleine Mineralien-Sammlung sind zu verkaufen: Kreuzstraße 12, 1 Stiege hoch.

Anzeige.

3.2. Wegen Aufgabe meines Kohlengeschäfts sind mehrere Pritschenwagen auszuleihen oder zu verkaufen.

Bär, zum Jägerhaus.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

*2.2. Von heute an wohnt Schneidermeister Hebele nicht mehr Jähringerstraße 72, sondern Adlerstraße 6 bei Herrn Schmiedmeister Kalltenbach.

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir, die ergebenste Mittheilung zu machen, daß ich unterm Heutigen das Geschäft meines Vaters übernommen habe und dasselbe in gleicher Weise unter der bisherigen Firma

Friedrich Mayer, Hof-Hafner,

weiter führen werde, und bitte, das meinem Vater so lange Jahre geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen.

Karlsruhe, den 27. April 1873.

Hochachtungsvoll

Karl Mayer.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Geschäftsverlegung in die Amalienstraße 47 zeige ich hiermit empfehlend an.

Zugleich bringe ich zur gefälligen Kenntniß, daß bis zur Fertigstellung meines Ladens mein **Schuhlager** im ersten Zimmer beim Hauseingang ist.

Achtungsvoll

J. Beuchert, Schuhmacher,

Amalienstraße 47.

6.3.

Keine Cichorien und Surrogate mehr!

* Wichtig für jede Hausfrau ist der Gebrauch der beliebten **Strassburger Kaffee-Essenz in Pulver** zur Bereitung eines wohl-schmeckenden und schönen Kaffees. Kräftiger und aromatischer als die ertige Cichorie und ungesund amoniakhaltigen Surrogate ist dieselbe, da man nur wenig davon zum Kaffee zu nehmen braucht, billiger als beide. Ihre Reinheit ist vollkommen, ohne von einer anderen Substanz zum Klären des Kaffees nur annähernd erreicht zu werden, und erspart, je nach Gebrauch, bedeutend an Kaffeebohnen.

Preis des ersten Fläschchens 10 kr., bei Rückgabe des Fläschchens 7 kr.

Zu haben bei **Fried. Malsch, C. Jundt, Albert Salzer, J. Schnappinger, Max Malsch.**



Für je-bige Jahreszeit ist mein **Schuhlager** für Herren, Damen und Kinder bestens assortirt, was ich hiermit empfehlend anzeige.



W. Riegel,

Karl-Friedrichstraße 2, beim Schloßplatz.

Sehr gute Knaben-Rohrstiefel

sind um auffallend billigen Preis zu verkaufen. Auch werden Arbeiten jeder Art in kürzester Zeit nach Maasß nebst Reparaturen gut und elegant hergestellt.

Wal. Kurz, Schuhmacher,

Langstraße 52.

Patentirte Kassen,

in allen Größen stets vorräthig, empfiehlt unter Garantie zu billigsten Preisen bei guter und eleganter Ausführung

Eduard Freyseng,

Mannheim, U a Nr. 4.

Niederlage in **Karlsruhe** bei Herrn **Wilhelm Gutekunst, Karl-Friedrichstraße 19.**

Geschäfts-Verlegung.

3.3. Meinen verehrten Gönnern zeige ich hiermit ergebenst an, daß sich meine **Werkstätte** vom 23. April an in der **Bähringerstraße 67** hier, vormals **H. Schleich**, befindet und bitte um fernere zahlreichen Zuspruch.

W. Jung, Schlossermeister.

Josef Hirsch Wittwe

hat ihre bisherige Wohnung verlassen und wohnt **Schwabenstraße 38**. Wer mich besuchen will, ist freundlich eingeladen.

Die Thee-Handlung

Moritz Kahn,

Ablerstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

1868r **Kastelberger**

die Flasche 30 kr.,

1870r **Klingelberger**

die Flasche 24 kr., incl. Flasche, empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Fischweine

von 16 kr. an, sowie

Affenthaler u. Markgräfler

zu 36 kr. die Flasche bei

Paul Meyer,

2.2. 2 a Erbprinzenstraße 2 a.

Muscat Lunel

„ **Rivesaltes**

Dessert-Weine 3.1.

in feinsten Qualität empfiehlt

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

12 Akademiestraße 12.

Braunschweiger Spargel.

3.2. Die feinsten Spargel versenden Unterzeichnete zu den billigsten Tagesnotirungen während der Saison, welche Ende April oder Anfang Mai c. eröffnet wird, unter Nachnahme des Betrages.

C. Kastens & Comp.,
Braunschweig.

Unterricht im Zeichnen und Aquarellmalen für Mädchen.

2.1.

Im Besitze eines neuen, geräumigen Zeichensaales, habe ich mich entschlossen, in Folge häufiger Nachfragen, mit dem Beginn des Monats Mai einen neuen Kurs im Freihandzeichnen und Aquarellmalen für Töchter gebildeter Stände zu eröffnen. Die Zeit des Unterrichts ist bis jetzt noch nicht bestimmt, wird aber jedenfalls in verschiedenen Abtheilungen stattfinden.

Indem ich hiermit zum Besuche meines Unterrichts ergebenst einlade, bin ich jeden Vormittag bereit, nähere Auskunft zu ertheilen in meiner Wohnung: Blumenstraße 5 im dritten Stock.

C. Kiefer, Zeichenlehrer.

Musikalischer Vorbildungskurs.

3.3. Auf 1. Mai können wieder Schüler und Schülerinnen aufgenommen werden. Dieser Vorbildungskurs bietet den Kindern Gelegenheit, den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln.

Der Unterricht wird in wöchentlich 2 Stunden ertheilt. Preis monatlich 1 fl.

Gefällige Anmeldungen nehmen entgegen

Anna & Lina Rampmeyer,

Musiklehrerinnen,

Amalienstraße 8 im zweiten Stock.

Café C. Däschner,

Serrenstraße.

Ausgezeichneter Stoff

Münchener Lagerbier.

Brennholz.

Buchenscheitholz	per Klafter	28 fl. — kr.	} Klein gemacht per Klafter
Fornenscheitholz	„	17 fl. 30 kr.	
eichene Klögchen	„	17 fl. 30 kr.	} 2 fl. 30 kr. mehr,
„ Echlässer	Fuhre	7 fl. — kr.	
„ Schnißelspäne	„	5 fl. — kr.	

empfiehlt frei vor's Haus geliefert

Philipp Bomberg,

Akademieplatz 3.

4.3.

Ruhrkohlen

in frischer Zustellung empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Fritz Werntgen.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 27. April 1873,

Grosses Concert.

ausgeführt von der Kapelle des 1. Bad. Leib Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters **Herrn A. Böttge.**

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 kr.

Programme an der Kasse.

Wozu höflichst einladet

Ch. Meier.

Wir beehren uns, hiermit die Anzeige zu machen, daß wir dem Herrn Th. Brugler, Waldstraße 10 in Karlsruhe, das Generaldepot für Baden, Elfaß und Lothringen des von uns zubereiteten Sidermehl, bestehend nur aus Weizenmehl, Milch und Zucker, übertragen haben und bitten die Herren Wiederverkäufer, sich an genannte Firma zu wenden.

Kobrbach, (Amt Eppingen, Baden), den 23. April 1873.

Giffey & Schiele.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle dieses seit mehreren Jahren in Deutschland so vielfach in Anwendung gebrachte und von den berühmtesten Ärzten anerkannte, vorzüglichste und billigste Nahrungsmittel für Säuglinge und kleine Kinder.

Detailpreis 45 fr. pro 1/2 Pfund Büchse. Bei Abnahme von 12 Büchsen à 42 fr. Originalflisten mit 50 Büchsen à 1 Pfund franko 32 fl. 30 fr.

In jeder Stadt wird eine Niederlage errichtet. Karlsruhe, den 25. April 1873.

Th. Brugler.

Bei allen und jeden Erkältungskrankheiten, wie Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz, Auswurf, Brustschmerzen, Lungenleiden, ist der Mayer'sche weisse Brust-Syrup ein unfehlbares sicheres Hausmittel. Stets acht zu haben bei Th. Brugler in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Täglich frische **Sttlinger Spargeln.** Paul Meyer, 2a Erbprinzenstraße 2a

Frischen Rheinsalm empfiehlt Lud. Pfefferle, Hirschstraße 23.

Vöslund's Präparate. (Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlzucker.

Vöslund's Malz-Extract, enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Reuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr. Von diesen nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Stadt-Apotheke von C. Hassencamp, Herrenstraße 22.

Däschner's Palmengarten.

Heute Sonntag **Concert vom Streich-Quartett**

des Pforzheimer Stadt-Orchesters. Nachmittags von 3-6 Uhr. Abends " 8-11 " Eintritt 12 fr. Programme an der Kasse.

Schuberg's Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 27. April 1873, **CONCERT,**

ausgeführt von der Harmonie-Musik des 1. Bad. Leib Grenadier-Regiments Nr. 109. Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 6 fr. Bei günstiger Witterung Garten-Eröffnung. Wozu höflichst einladet Schrempf.

Grüner Hof.

Sonntag den 27. April **Militär-Concert,**

ausgeführt von der Kapelle des Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14 (Corps Artillerie), unter persönlicher Leitung ihres Stabstrompeters Herrn M. Glück. Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 fr. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein Ch. Höck.

3.2. Karlsruhe. Montag den 28. April 1873.

Viertes Concert

des **Philharmonischen Vereins** im großen Museumsaal.

Programm.

- 1. Octett für 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagott und 2 Hörner von W. A. Mozart. vorgetragen von den Groß-Hofmusikern Herren Braun, Dörschel, Roth, Bertsch, Böfner, Hartmann, Segisser und Lieber.
 - 2. a. Jägerchor, b. Sirtchor, aus dem Drama: „Rosamunde“ von Fr. Schubert.
 - 3. Sonata di Camera für Violine. vorgetragen von Herrn H. Deede. B. Paganini.
 - 4. Arie des Raphael aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Jos. Haydn. gesungen von Herrn H. Ziegler.
 - 5. Cäcilien Ode von G. F. Händel. (Die Soli gesungen von Hofopernsängerin Fräulein J. Rudolff und Hofopernsänger Herrn B. Körner).
- Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

In Karlsruhe.

➔ Nicht zur Messe, ➔

sondern
nur noch bis Donnerstag Abend den **1. Mai** und keine Stunde länger
dauert der

Totale Ausverkauf

von rein leinenen Waaren

von

M. Wollstein aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal im Gasthof zum **Goldenen Adler**, 1 Stiege hoch.

Krankheitshalber bin ich genöthigt, mein seit 28 Jahren bestehendes Leinengeschäft gänzlich aufzugeben, und um mit dem Lager während meines hiesigen Aufenthalts gänzlich zu räumen, werde ich sämtliche Waaren mit 20 bis 25 Prozent unter Kostenpreis abgeben.

Mein Geschäft wird den geehrten Damen von Karlsruhe und Umgegend durch meinen Verkauf seit 20 Jahren zu jeder Messe hinlänglich als reell bekannt sein.

Das Lager enthält alle Sorten grobe und feine Westphälische, Belgische, Bielefelder, Herrnhuter und Sächsishe Leinwand, Handtücher, Fischtücher, prachtvolle Damast- und Bild-Gedecke, Handtücher, Taschentücher, Servietten, Thee- und Kaffeedecken, Dessert-Servietten, wollene Tischdecken, Shirting, Madapolam, Chiffons und Bettdecken.

Für reines Leinen, richtiges Ellenmaß und reelle Waare wird garantirt, und halten die Stücke Leinen 34 Meter oder 84 Ellen

Preis-Courant:

Küchenhandtücher, die Elle von 7, 8 bis 10 fr.

Zimmerhandtücher, die Elle von 9, 10, 12 bis 24 fr.

Rein leinene Tisch-Servietten, das Duzend von 4 fl. 30 fr., 6, 8 bis 14 fl.

Rein leinene Tischtücher, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 3 fl., 5, 6 bis 10 fl.

Weisse, rein leinene Taschentücher für Herren, Damen und Kinder, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 45 fr., 1 fl. 10 fr.,

1 fl. 45 fr., 2 bis 6 fl.

Rein leinene Batisttücher, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 bis 7 fl.

Musfisches Hausleinen, unverwundliches Gewebe, zu 1 Duzend Hemden oder 8 Bett-Tüchern, das Stück von 14,

16, 18, 20 bis 24 fl.

Herrnhuter Leinen, für Damen- und Kinderwäsche sich eignend, das Stück 12, 14, 16, 18, 21 bis 25 fl.

Feine Bielefelder Leinen, Bandgarn für feine Herren- und Damenwäsche, von 17 $\frac{1}{2}$, 19, 21, 24 bis 40 fl.

Ordinäre und feine ächte westphälische Hausmacherleinen, Handgespinnst und Naturbleiche,

die Elle 15, 18, 20 bis 24 fr.

Schweizer Shirting und Chiffons, welche sich zu Hemden eignen, die Elle 9, 10, 12 bis 18 fr.

Graue, Chamois und weiß leinene Kaffe- und Theedecken, das Stück von 1 fl. 30 fr., 3, 4 bis 8 fl.

4000 Ellen Reste Leinen die Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.,

50 Duzend ganz feine Taschentücher für Herren, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 3, 4 bis 6 fl.

Feine leinene Dessert-Servietten, das $\frac{1}{2}$ Duzend von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr.

Feine rein leinene Damast-Gedecke mit 8, 12 und 18 Servietten, sowie 12 Viertel Betttücherleinen

ohne Naht, leinene Einsätze zu Herrenhemden, sowie Bettdecken, wollene Tischdecken zu außerge-

wöhnlich billigen Preisen.

200 Duzend leinene Herrenfragen, das $\frac{1}{2}$ Duzend 54 fr., 1 fl. 12 fr. bis 1 fl. 18 fr.

M. Wollstein,

aus Breslau und Cöln.

Verkaufslokal im Gasthof zum **Goldenen Adler**, Karl-
Friedrichstraße, 1 Stiege hoch.

Und dauert der Verkauf nur noch bis Donnerstag Abend.

Bodenteppiche, Sopha-, Bett- und Pultvorlagen, Möbel- u. Portièrenstoffe in Seide, Wolle u. Halbwolle, weiße und farbige Vorhänge, abgepaßte Draperien, Tisch-, wollene Bett-, Piqué-, Molton-, Reise- und Pferddecke, Läufer und Matten in Cocos, Manilla und Kautschuk, Boden- und Möbelwachstuch, Ledertuch, Stramin, Fensterstore und Storzzeuge, kurz sämtliche Stoffe zu Einrichtungen, stets das Neueste in großer Auswahl, billigst bei

Sexauer & Berblinger,

vormals H. Lang, 2 Friedrichsplatz 2.

8.4.

Lager-Bier

von der

Rheinischen Bierbrauerei Mainz

empfiehlt

Rudolf Wolfmüller,

zum Ritter.

2.2.

Trauernachricht.

Verwandten und Freunden theile ich das am 16. März d. J. erfolgte Ableben unseres Onkels Ferdinand Keller, Leib-Schneidermeister in Constantinopel, mit, und bitte um stille Theilnahme

Im Namen der Hinterbliebenen:
Emil Keller.

Kathol. Gesellenverein.

Einladung.

2.2. Zu dem am 27. d. M. im Gasthaus zur Rose stattfindenden **Tanzkränzchen** werden unsere Mitglieder, Ehrenmitglieder, sowie die Mitglieder der **Constantia** auf das freundlichste eingeladen, und wird gebeten, bei etwa vorgekommenem Uebersehen, hinsichtlich einer directen Einladung, dieß hiefür betrachten zu wollen.

Die Unterhaltung beginnt um 1/8 Uhr.
Karlsruhe, den 23. April 1873.

Der V. äses.

Hohe Binsse und Coursgewinn.

Das „**Neue Verlosungsblatt**“ (Ausgabe 8000), Ziehungs- und Restantenlisten, Cours- und Finanzblatt von **A. Dann** in **Stuttgart** gibt in seinen Börsenberichten und Rentabilitäts-Tabellen hin, erzeige, wie man auch mit kleinem Capital hohe Zins- und Tauchgewinn machen kann. Jede Post nimmt laut Zeitungskatalog Nr. 2355 à 48 fr. vierteljährlich Bestellungen an. 6.3.



Stahlbad zum Augarten

Hiermit diene zur Nachricht, daß vom **Sonntag** den 27. d. M. an meine Badanstalt wieder geöffnet ist. Seit langen Jahren als **bestes Wasser** zu Wannenbädern in hiesiger Gegend anerkannt, läßt mich dasselbe auch dieses Jahr wieder auf einen zahlreichen Besuch hoffen. Durch **Reinlichkeit** und **aufmerksame Bedienung** werde ich mir das Vertrauen der mich beschrenden Badegäste wieder zu erhalten suchen. Es ladet ergebenst ein

Hochachtungsvoll **Wilh. Meess.**

Preise: 1 Abonnement von 12 Bädern 3 fl.,

3.2. 1 Bad 18 fr.